

## Wiener Zeitung: Andreas Unterbergers Tagebuch

Utl.: Die lieben Landeshauptleute =

Wien (OTS) - Wie sich die Dinge ändern: Lange Jahre waren wir Österreicher die Umweltengel und die Nachbarn im Norden, Osten und Süden die Verschmutzer. Nun ist es umgekehrt. Ungarn erhebt massive Vorwürfe gegen Österreich, grenzüberschreitende Flüsse zu versauen. Was auch immer daran richtig ist - jedenfalls sollte der Streit den hiesigen Hochmut im Umgang mit unseren Nachbarn etwas dämpfen.

\*

Es gibt kaum ein Straßenprojekt, das von der Bevölkerung so klar unterstützt wird wie die Wiener Nordostumfahrung. Die unendlichen Lkw-Kolonnen aus den Nachbarländern müssten sonst weiterhin mitten durchs Stadtgebiet fahren. Das Bauvorhaben wird jedoch von einer kleinen Partei, die ohnedies immer gegen alles ist, und ein paar Dutzend Fanatikern verhindert, die die Baustelle blockieren. Jedoch der Wiener Bürgermeister traut sich nicht, die Besetzer mit sanfter Gewalt entfernen zu lassen. Ihm sitzt offenbar das Trauma von Hainburg im Nacken, als einige tausend Besetzer und die Kronenzeitung die Regierung Sinowatz bei einem Kraftwerksprojekt in die Knie gezwungen haben.

Führungsstärke und Rücksicht auf die Bürger demonstriert Michael Häupl damit jedenfalls nicht. Aber auch die Grünen sollten nachdenken: Wenn sie das Projekt noch ein oder zwei Jahre blockieren, wird sich der wachsende Geldmangel der Asfinag durchsetzen - und damit jene, die die Donau nicht untertunneln, sondern überbrücken wollen.

\*

Es gibt bis auf die Schnapsidee des Brennertunnels kaum ein Bahnprojekt, das volkswirtschaftlich so sinnlos ist wie die Koralm-Bahn. Jörg Haider hat es sich aber einst sogar vertraglich garantieren lassen - gleichsam als Kaufpreis dafür, dass er die schwarz-blaue Regierung hat arbeiten lassen.

Der Bau ist zumindest so lange absurd, als Niederösterreich den viel

wichtigeren Bau des Semmering-Tunnels blockiert. Denn die Koralm-Strecke Graz-Klagenfurt hat ja höchstens als Fortsetzung einer leistungsfähigen Verbindung Wien-Graz Sinn.

Österreich wird zunehmend zu einem Land, wo sinnvolle Projekte blockiert, sinnarme jedoch durchgepeitscht werden. Und immer stecken Landeshauptleute mit einem sehr beschränkten Interessen-Horizont hinter solchen Fehlentwicklungen.

<http://www.wienerzeitung.at/tagebuch>

Rückfragehinweis:

Wiener Zeitung

Sekretariat

Tel.: 01/206 99-478

<mailto:redaktion@wienerzeitung.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0263 2006-12-06/17:46

061746 Dez 06

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20061206\\_OTS0263](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061206_OTS0263)